

geht auf's Hohe 260 **R**ichelieu.

Die Kuhn Nigulinn's zerrißt die Lenden  
 der Mordlichkeit. Doch ruf' die Junferit' Wagnen  
 Wohl wußt der meinde Lüd'ung ihr aufzuzen  
 Und frey: "Woh' magst du mit meum Lenden?"

"Du traigst der Krieger ziergieren Gewand,  
 Doch wann wofol sieh' deine Hand zum Nagen?  
 Die Welt verbleib' unter deinem Nföigen,  
 Der Zusat'ronft die Kuhn pfirdest du zum Lenden."

"Vermendest du, die Gese Strafkriegt' bringe  
 Durch Krieg und Völkermord? Mir sendet Gott,  
 Damit ich dir das Bild der Zukünfft bringe."

"Und dieser Zukünfft Bild ist von Krafot,  
 Vom Blut' meiner Kugel überkommen.  
 Auffriedige bißan dort, was du begonnen."

Kornau, 22. April 1890.